Presseinformation

24. Juli 2003

Museumsdorf Niedersulz wird noch attraktiver

18.350 Euro aus Regionalfördermitteln

Zur Attraktivierung des Museumsdorfs in Niedersulz (Marktgemeinde Sulz im Weinviertel, Bezirk Gänserndorf) wurde kürzlich seitens der NÖ Landesregierung aus Regionalfördermitteln ein Zuschuss von 18.350 Euro genehmigt. Insgesamt betragen die Förderungen des Landes an den Projektträger, den Verein „Weinviertler Museumsdorf“, 36.700 Euro. Das Projekt wurde bereits begonnen, die Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant.

Das seit 20 Jahren bestehende Museumsdorf besuchen jedes Jahr rund 35.000 Gäste. Jetzt wird das Top-Ausflugsziel im Weinviertel weiter attraktiviert. Vorrangig sind dringende Maßnahmen im Eingangsbereich. Der Shop-Bereich wird mit einem Zubau beim Haupteingang vergrößert, ein EDV-System mit einer Bankomatkasse eingerichtet, eine Toilettenanlage installiert und eine Videoüberwachung aufgebaut. Der umfassende Masterplan sieht aber auch vor, zum Beispiel die Situation der Parkplätze neu zu ordnen.

Das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs ist immer einen Besuch wert und zeigt ein Weinviertler Dorf in der vorindustriellen Zeit. Alle Objekte im Museumsdorf haben eine lange und zum Teil leidvolle Geschichte hinter sich. Hier wurden nach und nach Bauern- und Handwerkerhäuser, ein Pfarrhof, eine Schmiede, Scheunen und Preßhäuser, Bienenhütten, ein Schlauchturm, mehrere Taubenkobel, aber auch Kapellen originalgetreu wiedererrichtet und zu einem dorfartigen Ensemble zusammengefügt. Zu dem Wirtshaus, das man ebenfalls besichtigen kann, kommt auch eine Erfrischungsstätte, die umgebaut wurde und jetzt die Besucher vom Palmsonntag bis Allerheiligen täglich zum Essen und Trinken einlädt.

Auskünfte: Weinviertler Museumsdorf, 2224 Niedersulz, Telefon 02534/333, Fax 02534/333-20, e-mail museumsdorf@utanet.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at